

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung	Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.	
Kosten pro Person	Verpflegung + Unterkunft	70,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Verpflegung ohne Übernachtung	50,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Teilnahme an Einzelvortrag	15,00 €
	(pro Vortrag o. Mahlzeiten)	

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**
 Empfänger: **Haus der Begegnung**,
 Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
 BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
 IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.
Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 30/2013, Stichwort: Religionsfreiheit
 Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
 In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung Jörgen Klußmann M. A.
 Tel. +49(0) 228 9523-204
 joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung Thorgit Stephan
 Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
 Tel.: +49 (0)228 9523-205
 Fax: +49 (0)228 9523-250
 thorgit.stephan@akademie.ekir.de

Tagungsort Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
 Haus der Begegnung
 Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
 www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 30 Für interne Abrechnungszwecke: 9 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

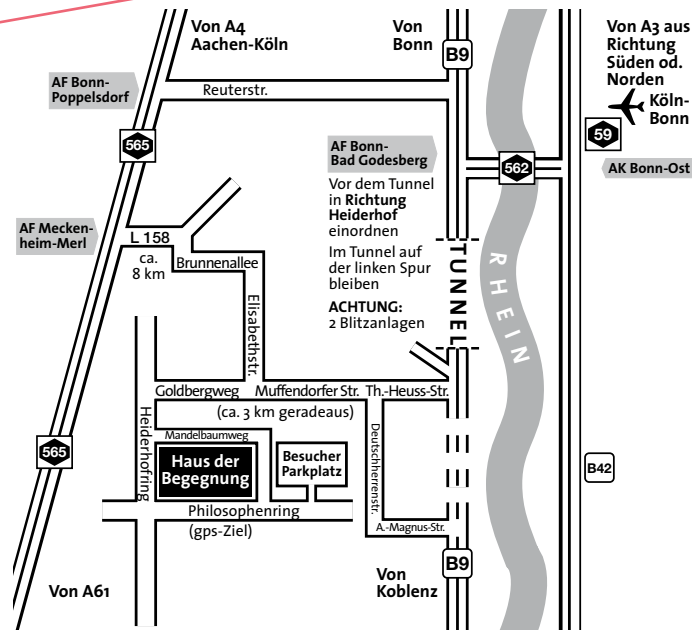
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn



Tagung 30

Religionsfreiheit – ein bedrohtes Menschenrecht

18. bis 19.10.2013

Zur Online-Anmeldung

Evangelische Akademie im Rheinland

Das Thema Religion und Politik ist vor einigen Jahren mit Macht auf die Bühne öffentlicher Wahrnehmung zurückgekehrt. Die Nachrichten weisen uns immer wieder auf die gewalttätigen Auseinandersetzungen hin, mit denen die freie Religionsausübung massiv eingeschränkt und behindert wird. Immer mehr Menschen werden wegen ihres Glaubens verfolgt.

Angehörige religiöser Minderheiten haben es in Ländern, die von einer Mehrheitsreligion geprägt sind, häufig schwer. Ob Christen in der arabischen Welt, Muslime in Myanmar, Christen und Ahmadiyya in Indonesien – oft sind es weniger religiöse Gründe, die für die Verfolgung bzw. Diskriminierung verantwortlich sind, sondern politische Motive, die Menschen anderen Glaubens unter Druck setzen. Weit verbreitete Ängste und Stereotypen werden von den Medien auch noch geschürt.

Auch in Europa werfen neuere Entwicklung Fragen auf. Die Auseinandersetzungen um das Tragen religiöser Symbole am Arbeitsplatz, sei es christliches Kreuz oder muslimisches Kopftuch, beschäftigen mit großer Regelmäßigkeit den europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Welche Gründe stecken dahinter und wie lässt sich die Religionsfreiheit wirksam schützen? Wo wird Religion missbraucht für andere Interessen? Und wo ist unsere Solidarität gefragt, den Menschen beizustehen, die unter Diskriminierung und Bedrängung leiden?

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Referentinnen und Referenten darüber ins Gespräch zu kommen.

Jörgen Klußmann M. A., Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Dr. Daniel Legutke, Deutsche Kommission
Justitia et Pax, Bonn

**Tagung in Kooperation mit der
Deutschen Kommission Justitia et Pax**

DEUTSCHE KOMMISSION
**JUSTITIA
ET PAX**

Freitag, 18 Oktober 2013

- 15.00 Anreise
Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro
- 15.30 **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Jörgen Klußmann M. A.
- 16.00 **Das Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit – Aktuelle Herausforderungen aus christlicher Perspektive**
Kirchenrat Pfarrer Eckart Schwab, Evangelische Kirche im Rheinland, Düsseldorf

Aussprache
- 17.00 **Zur Religionsfreiheit von Christen weltweit – die Fakten**
Dr. Gregor Buß, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

Aussprache
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Herausforderungen in Europa und den USA – Grenzen der Religionsfreiheit in säkularer Gesellschaft**
Dr. Theodor Rathgeber, Institut für interkulturelle Kompetenz und Didaktik, Kassel

Aussprache
- 20.30 Geselliges Beisammensein

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

Samstag, 19. Oktober 2013

- 8.00 Frühstück
- 8.45 Andacht
Jörgen Klußmann M.A.
- Fallstudien:**
- 9.00 **Verfolgung religiöser Minderheiten in Südostasien**
Ulrich Delius, Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen

Aussprache
- 11.00 Kaffee und Tee im Bistro
- 11.30 **Blasphemie – Zwischen legitimer Religionskritik und strafbewährter Aufstachelung zum Hass**
Dr. Daniel Legutke, Deutsche Kommission Justitia et Pax, Bonn

Aussprache
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Wo stehen wir? Unser gemeinsames Engagement für die Religionsfreiheit – Impuls zur Podiumsdiskussion**
Dr. Daniel Legutke

Aussprache
- 15.00 **Podiums- und Plenumsdiskussion**
- 16.45 Ende der Tagung